

N I E D E R S C H R I F T

über die 9. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Stadt Gummersbach am 02.05.2011 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitzender Hans-Egon Häring

Stimmberechtigte Mitglieder

Stadtverordneter Hans-Egon Häring

Stadtverordneter Rüdiger Goldmann

Stadtverordneter Torsten Stommel

Stadtverordneter Christoph Schmitz

Stadtverordneter Hans-Friedrich Schmalenbach

Stadtverordnete Irmgard Voß-Canisius

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

bis 17.13 Uhr vertreten durch Stv. Köhler

1. stellv. Bürgermeister Jürgen Fritz Marquardt

Stadtverordneter Rolf-Helmut Becker

bis 19.26 Uhr nach TOP 3

Stadtverordneter Horst Naumann

ab 18.59 Uhr vertreten durch Stv. Köhler

Stadtverordneter Thomas Geilhaupt

Stadtverordnete Ursula Thielen

Stadtverordnete Elke Wilke

Stadtverordneter Dirk Johanns

als Vertreter für Stv. Gerards

Verwaltung

Bürgermeister Frank Helmenstein

bis 19.11 Uhr einschl. TOP 3

Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Klaus Blau

StVwR. Katharina Klein

StVwR. Bernhard Starke

StOAR. Jochen Ritter

VA. Paul-Elmar Oehm

StOI. Ute Sänger

bis zum Ende des öffentlichen Teils

VA. Siegfried Frank

bis 19.26 Uhr nach TOP 3

StI. Dominique Stölting

VA. Elke Luxa

Sonstige Teilnehmer

Politiker

Stadtverordneter Walter Schneider bis 18.41 Uhr, TOP 3

Gäste

- Jürgen Hefner (Geschäftsführer der EGG) bis 19.10 Uhr einschl. TOP 3

Die Niederschrift führt: Schriftführerin Elke Luxa

Sitzungsbeginn: 17:03 Uhr

Sitzungsunterbrechung: keine

Sitzungsende: 19:44 Uhr

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil :

TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung

TOP 2 Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil :

TOP 3 Information über den geplanten Grundstücksverkauf für ein EKZ auf dem Steinmüllergelände

TOP 4 Sonstige Grundstücksangelegenheiten

**TOP 4.1 1302/2011
Grundstücksverkäufe, -ankäufe und -austausche**

**TOP 4.2 1304/2011
Verkauf der Alten Schule in Gummersbach-Niederseßmar**

**TOP 4.3 1303/2011
Grundstücksverkauf „Am Wehrenbeul“**

TOP 4.4 Zuständigkeiten in Grundstücksangelegenheiten

**TOP 4.5 1305/2011
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen; Liste der im Eigentum der Stadt Gummersbach stehenden Immobilien einschl. Nutzung/Konditionen**

**TOP 5 1267/2011
Erlass von Grundsteuer B für das Jahr 2010**

**TOP 6 1299/2011
Umschuldung von Krediten**

TOP 7 Mitteilungen

Öffentlicher Teil :**TOP 1****Niederschrift der letzten Sitzung**

Vor Eintritt in die Tagesordnung spricht Herr Bürgermeister Helmenstein das Thema Protokollierung an, das in § 22 der Geschäftsordnung geregelt ist.

In letzter Zeit wurde ein Ergänzungs- und Präziserungsbedarf erkennbar, der eine Änderung der Geschäftsordnung verursacht.

Zunächst soll -wie auch im Ältestenrat besprochen- wie folgt verfahren werden:

Gemäß der geltenden Geschäftsordnung wird ein Ergebnisprotokoll mit Wiedergabe des numerischen Abstimmungsverhaltens erstellt. Gibt ein Ausschussmitglied etwas „zu Protokoll“, so erfolgt eine wortgetreue Erfassung; diese wird verlesen und genehmigt.

Herr Bürgermeister Helmenstein ist auch bereit die bestehende Möglichkeit der Tonerfassung zu nutzen, sofern eine geänderte Geschäftsordnung diese vorsieht.

Die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 03. Februar 2011 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2**Mitteilungen**a) Breitbandversorgung

Frau Sänger stellt das Vorhaben der Telekom zur Versorgung von Haushalten mit Glasfaseranschlüssen „Fibre to the home“ vor, an dem vier Stadtteile, darunter der Innenstadtkern, im Rahmen eines Pilotprojektes beteiligt werden sollen. Ob dabei die wünschenswerte Einbindung des Ackermangelandes erfolgt, ist derzeit nicht absehbar.

Ein Kooperationsvertrag sichert u. a. die Hilfe der Stadt bei der Eigentümeransprache unter Wahrung des Datenschutzes zu; eine finanzielle Beteiligung ergibt sich nicht.

Die Arbeiten, die abschnittsweise durchgeführt werden, beginnen im Juli dieses Jahres.

b) Haushaltsvollzug 2011

Herr Dr. Blau berichtet, dass das mit 20,5 Mio € veranschlagte Aufkommen der Gewerbesteuer aktuell bei 19,5 Mio liegt. Zusätzliche Aufwendungen in Höhe von rd. 60.000 € entstehen durch die erhöhte Beamtenbesoldung, können jedoch voraussichtlich innerhalb des Personalbudgets aufgefangen werden.

c) Liquiditätskredite

Herr Dr. Blau geht auf die Inanspruchnahme der Liquiditätskredite ein, die bisher zu extrem günstigen Konditionen möglich war. Vor dem Hintergrund steigender Zinsen wird gegenüber der bisher praktizierten kurzfristigen -zumeist wöchentlichen- Festschreibung eine längere Bindung angestrebt.

Frau Klein verdeutlicht anhand der Schaubilder, die den Ausschussmitgliedern heute vorgelegt wurden, die Entwicklung und erklärt, dass ein Teilbetrag von 20 bis 25 Mio € nach heutigen Erkenntnissen in den nächsten Jahren nicht abgebaut werden kann. Hierfür bietet sich eine Festlegung für mehrere Jahre an. Um eine Streuung zu erreichen, ist eventuell ein weiterer Betrag längerfristig aufzunehmen.

Derzeit ist bereits absehbar, dass bei einem solchen Vorgehen der Haushaltsansatz für die Zinsen der Liquiditätskredite nicht ausreichen wird; Herr Dr. Blau rechnet mit einem Mehrbedarf von bis zu 0,5 Mio €, der eine spätere entsprechende Mittelbereitstellung erforderlich macht.

Festzustellen ist, dass die Kreditinstitute für Nothaushaltskommunen höhere Zinsen verlangen.

d) Handlungsrahmen

Herr Dr. Blau berichtet über ein Gespräch mit Vertretern der Kommunalaufsicht, in dessen Verlauf die anstehende Änderung der Gemeindeordnung im § 76 angesprochen wurde. Demnach soll den Kommunen eine 10-jährige Frist zum Abbau der Fehlbeträge eingeräumt werden; der Handlungsrahmen für HSK-Kommunen soll ersatzlos gestrichen werden.

Erleichterungen ergeben sich hierdurch allerdings nicht, da bei einer vorläufigen Haushaltsführung dann in jedem Fall Einzelfreigaben erforderlich werden.

Herr Dr. Blau geht zwar von einem Bestandsschutz aus, bis aber die neuen Regelungen greifen, wird über die dem Kreis vorgelegten Anträge, insbesondere bei Zuschussmaßnahmen im freiwilligen Aufgabenbereich, dort nicht entschieden.

Dies hat z. B. Auswirkungen auf den Bau des Alleenradwegs, für den derzeit wegen der fehlenden Mittelfreigabe keine Planung möglich ist.



Nicht öffentlicher Teil :

TOP 3

Information über den geplanten Grundstücksverkauf für ein EKZ auf dem Steinmüllergelände

TOP 4

Sonstige Grundstücksangelegenheiten

TOP 4.1

1302/2011

Grundstücksverkäufe, -ankäufe und -austausche

Auszug: 6

TOP 4.2

1304/2011

Verkauf der Alten Schule in Gummersbach-Niederseßmar

Auszug: 6

TOP 4.3

1303/2011

Grundstücksverkauf „Am Wehrenbeul“

Auszug: 6

TOP 4.4

Zuständigkeiten in Grundstücksangelegenheiten

Auszug: 6

TOP 4.5

1305/2011

Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen; Liste der im Eigentum der Stadt Gummersbach stehenden Immobilien einschl. Nutzung/Konditionen

Auszug: 6

TOP 5

1267/2011

Erlass von Grundsteuer B für das Jahr 2010

Auszug: 4.1

TOP 6

1299/2011

Umschuldung von Krediten

Auszug: 4.1

TOP 7

Mitteilungen

Hans-Egon Häring
Vorsitzender

Dr. Klaus Blau
Beigeordneter und
Stadtkämmerer

Elke Luxa
Schriftführerin